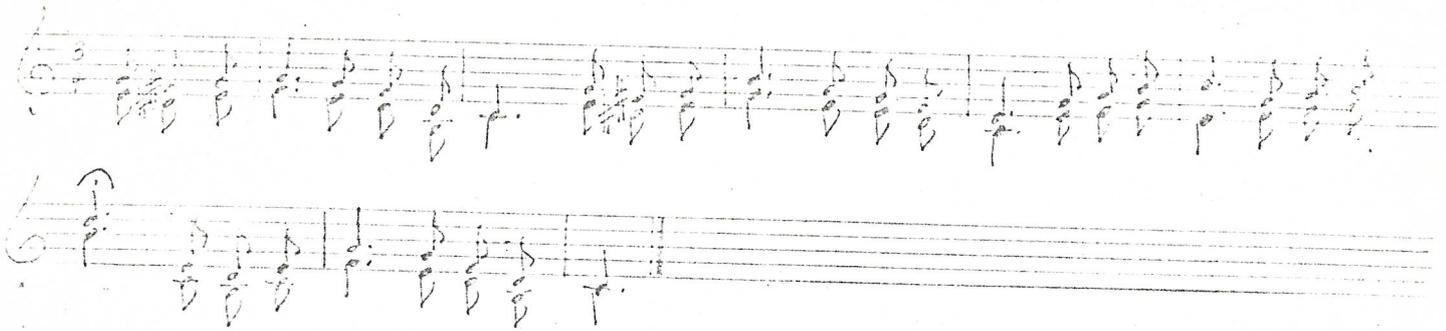


So leb denn wohl, du stilles Haus



1) So leb denn wohl, du stilles Haus,  
wir ziehn betrübt von dir hinaus.  
Und fänden wir das höchste Glück,  
wir dächten doch an dich zurück.

2) So leb denn wohl, du stilles Land,  
in dem ich hohe Freude fand.  
Du zogst mich groß, du pflegtest mein,  
und nimmermehr vergeß ich dein.

3) Und kehr ich einst zurück zu dir,  
so wahre deine Liebe mir.  
Denn deine Liebe macht mich reich,  
sonst gilt mir alles, alles gleich.

Überlieferung: Koppi/Lörinz/Lutmannsberger.

Dieses Lied ist heute noch allgemein bekannt. Es wurde als  
letztes Liedstück bei Hochzeiten gespielt, wenn die Braut  
vom Elternhaus weg in ihr neues Heim geleitet wurde.